

GROSSELTERN
STIFTEN
ZUKUNFT



INFOBRIEF

FÜR MITGLIEDER,
FREUNDE UND FÖRDERER

**Oktober
2017**

Ausgezeichnet



Das Jahr 2017 hat für uns gut angefangen: wir wurden als einer von drei Preisträgern mit dem „Nürnberger Herz“ ausgezeichnet. Mit dem Nürnberger Herz-Preis würdigen Tucher Bräu und die Stadt Nürnberg besonders innovative und originelle Ideen zum Thema „Anerkennungskultur“. Mit dem Preisgeld in Höhe von 1050 € werden gute Ideen, mit dem ein Verband oder ein Verein seine eigenen Ehrenamtlichen würdigt, gefördert.



GROSSELTERN aktuell

Wir freuen uns über eine weitere Auszeichnung unserer Arbeit:



Seit 1998 fördert der Sozialpreis "innovatio" konkrete Antworten der Kirchen und der kirchlichen Wohlfahrt auf aktuelle soziale Fragen.

Dabei spielen die Größe des Projekts oder des Trägers keine Rolle, es zählt die Idee: Was ist neu? Was hilft wirklich weiter? Was weist in die Zukunft? Zehn Projekte werden mit jeweils 2.000 Euro prämiert.

Unter 148 Projekten aus ganz Deutschland wurden wir ausgewählt und als Finalist zur Prämierung in der Katholischen Akademie Berlin eingeladen. Unsere Vorsitzenden Prof. Dr. Karl Foitzik und Bärbel Sturm werden uns dort vertreten. Dort wird am 29. November der Hauptpreisträger des mit 10.000 Euro dotierten Preises bekannt gegeben.



Es ist zwar ein „Titel ohne Mittel“, aber immerhin eine schöne Anerkennung: uns wurde eine Urkunde zugestellt, dass wir als eine von bundesweit über 600 Initiativen für den Deutschen Engagement-Preis nominiert sind. Damit nehmen wir an der Online-Abstimmung für den „Publikumspreis“ teil. In der Konkurrenz mit großen und namhaften Organisationen werden wir wohl keine Chancen haben.

GROSSELTERN aktuell



GROSSELTERN STIFTEN ZUKUNFT beim Nürnberger Friedensmahl

Ein Dank an
die Aktiven



Wir haben das „Nürnberger Friedensmahl“ am 24. September zum Anlass genommen, uns bei möglichst vielen Frauen und Männern zu bedanken, die in unseren Projekten aktiv mitarbeiten und am Eingang zur Straße der Menschenrechte Plätze für über 30 Personen reserviert.

Bunt gemischt saßen Lesepatinnen, Hausaufgabenbetreuerinnen, Wunschgroßeltern und Zuhörpartner an vier festlich gedeckten Tischen. Mitglieder des Leitenden Teams hatten alles vorbereitet, Wein und Getränke mitgebracht. Das Essen lieferte uns das Restaurant Estragon, das als gemeinnütziges Projekt Menschen mit Behinderung einen neuen Einstieg in das Arbeitsleben ermöglicht und zudem in Nürnberg für seine gute Küche bekannt ist.

Es war einfach schön, an einem etwas frischen, aber meist sonnigen Spätsommertag gemeinsam mit der bunten Menge der Nürnberger Bürgerinnen und Bürger zu feiern.

GROSSELTERN aktuell

Im Vorübergehen kam auch Oberbürgermeister Dr. Ulrich Maly auf ein kurzes „Grüß-Gott“ bei uns vorbei, ebenso ein Redakteur der Nürnberger Nachrichten.

Unsere nagelneuen Zukunftsstifter-Regenschirme kamen nicht zum Einsatz.

Aber der nächste Regen kommt bestimmt: sie sind für 12 Euro bei uns zu kaufen.



Projekt standby-Senioren

Raimund Loebermann schreibt: „gerade komme ich von einem typischen „Einsatz“ als standby-Senior zurück: Ich war mit zwei unbegleiteten minderjährigen Flüchtlingen (UMF im Amtsdeutsch) auf dem Ausländeramt.

Vor gut einem Jahr haben wir – „Großeltern stiften Zukunft“ – dieses besondere ehrenamtliche Engagement erfunden, zusammen mit „den Rummelsbergern“: als eine punktuelle, flexible Hilfe für die integrative Unterstützung junger Migranten.

Die Idee bewährt sich ständig: Mit geringem Aufwand (gerade mal zwei Stunden hat mich der Behördengang gekostet) und ohne dauernde Verpflichtung eine große Wirkung in kleinen, aber entscheidenden Dingen erzielen können. Zum Beispiel eben: zwei junge Männer zügig an die richtige Stelle bringen, (sprachliche) Missverständnisse ausräumen, Verhaltensweisen erklären, amtsdeutsche Formulare ausfüllen helfen.

GROSSELTERN aktuell

Freude durch und für Wunschgroßeltern

Das Projekt Wunschgroßeltern gibt es inzwischen seit 6 Jahren. Es hat sich bewährt. Die Wertschätzung, die unser Verein jüngst durch Anerkennungspreise und Dokumentationen in Funk und Fernsehen erfahren hat, gilt vor allem diesem Projekt.

Immer mehr junge Familien erkennen, dass ihren Kindern Entscheidendes fehlt, wenn sie keinen Kontakt zu Großeltern haben. Annähernd 200 Familien in Nürnberg stehen auf der Warteliste. Sie möchten ihren Kindern die Chance eröffnen, an dem Erfahrungsschatz, den Großeltern vermitteln können, teilzuhaben. Wunschgroßeltern sind begehrt. Der Bedarf ist groß.

Manche, die eigentlich Freude an Kindern haben und sich vorstellen könnten, Wunschgroßeltern zu sein, zögern. Sie scheuen vor einem auf Dauer angelegten Engagement zurück. Doch niemand, der sich auf das Projekt einlässt, opfert seine Freiheit. Jede und jeder bestimmt selbst, wie viel Zeit und Kraft investiert werden soll. Wunschgroßeltern schenken viel. Sie bekommen aber auch viel zurück. Eine Wunschoma schrieb uns:

„Es ist toll, dass es das Projekt Wunschgroßeltern gibt. Ich bin jetzt schon fast ein Jahr mit meiner Wunschfamilie zusammen. Die beiden Kinder lieben mich und ich finde sie großartig. Zwischen der Familie und mir hat sich eine richtige Freundschaft entwickelt. Wenn ich darüber nachdenke, erkenne ich, dass ich von der Beziehung mindestens so viel habe, wie die Kinder und ihre Eltern durch mich.“

Kennen Sie jemand, der gern ähnliche Erfahrungen machen möchte? Die Termine für Informationsveranstaltungen erfahren Sie auf unserer Homepage oder durch einen Anruf.

GROSSELTERN aktuell



Neue Gesichter im Vorstand

Die Vorstandswahl liegt zwar schon weit zurück, aber der Vorstand soll hier wenigstens kurz vorgestellt werden. Unser langjähriger 1. Vorsitzender Raimund Loebermann hat nicht mehr für dieses Amt kandidiert. An seiner Stelle wurde Prof. Dr. Karl Foitzik gewählt. Mit Bärbel Sturm als stellvertretender Vorsitzenden und Christa Flurer als Beisitzerin kommen zwei Frauen neu in den Vorstand, die bereits aktiv im Leitenden Team mitgearbeitet haben. Raimund Loebermann und Bernd Seufert ergänzen den Vorstand als Beisitzer.



GROSSELTERN STIFTEN ZUKUNFT e.V.

Burgstraße 1–3, 90403 Nürnberg

fon 0911/214 2132

feb.grosselftern@eckstein-evangelisch.de

Spendenkonto:

IBAN: DE 30 5206 0410 0103 5709 24

Evangelische Bank

BIC: GENODEF1EK1

Redaktion: Bernd Seufert im Auftrag des Leitenden Teams

